

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

10. Jänner 1947

Blatt 31

Die tägliche Mahlzeit in den Wiener Kindergärten

=====

Die Wiener städtischen Kindergärten und Horte bieten rund 10.000 Kindern auch in den kalten Wintermonaten ein gutes Daheim. Die bisherigen Erfahrungen haben eindeutig bewiesen, daß sich dort gerade jene Kinder körperlich und seelisch ausgezeichnet entwickeln, die an der Ausspeisung teilnehmen. Es gibt dann eben nichts, was den Tagesablauf in den Kindergärten und Horten störte. Wenn aber die Kinder zu den Essensstunden nach Hause geholt werden, so gehen wertvolle erzieherische Möglichkeiten verloren.

Das Essen, das allen schmeckt und einen recht ansehnlichen Kalorienwert hat, wird gemeinsam eingenommen. Schon die Tatsache, daß die Kinder sich dabei manche gute Sitte und Rücksichtnahme auf ihre kleinen Gefährten im Heim und im Kindergarten angewöhnen, wirbt dafür. Es ist ein gutes Zeichen für die pädagogische Führung dieser Fürsorgeeinrichtungen, daß sich aus der "Kriegsausspeisung" nach und nach vorbildliche und erzieherisch wertvolle Essensstunden entwickeln.

Das Jugendamt der Stadt Wien macht weiters darauf aufmerksam, daß für diese Mahlzeiten verhältnismäßig wenig Lebensmittelmarken abzugeben sind.

Stilllegung der Schuhaustauschstelle für Erwachsene

=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Der Parteienverkehr in der Schuhaustauschstelle Wien VII., Lindengasse 19, wird mit Samstag, den 11. Jänner 1947, eingestellt.

Mit 15. Jänner 1947 wird der Betrieb der Schuhaustauschstelle überhaupt stillgelegt.

23/2

LEBENSMITTELAUFRUFE

für die Woche
vom 13. bis 19. 1. 1947

WIEN

WAREN	Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger								
	KLST		KLK		K		JGD		E		S		A		B		M		
	0-3		3-6		6-12		12-18		über 18		Schwer- arbeiter		Arbeiter		Ungelernte		u./a. Mütter		
	Menge	Abchnitt	Menge	Abchnitt	Menge	Abchnitt	Menge	Abchnitt	Menge	Abchnitt	Menge	Abchnitt	Menge	Abchnitt	Menge	Abchnitt	Menge	Abchnitt	
Brot	dka	25	1/II	50	W1/II	50	W1/II	50	W1/II	50	W1/II	140	13	35	13				
"	"			45	2/II	50	2/II	100	2/II	100	2/II								
"	"					40	3/II	60	3/II	60	3/II								
"-Kleinabschnitte	"	20	4St	20	4St	35	7St	70	14St	70	14St								
Mehl	"	18	2/II	18	3/II	25	4/II	25	4/II	25	4/II								
Pferdefleischkonserven	"			15	37 5 W4	15	37 5 W4	15	37 5 W4	15	37 5 W4	20	14			16	7	20	14
Schmalz	"					9	38 3 W5	9	38 3 W5	9	38 3 W5	16	15	14	15	10	8	16	15
Butter	"	10	38	7	38 3 W5														
Hülsenfrüchte	"			5	W6	5	W6	5	W6	5	W6								
Marmelade	"			10	15	10	15	10	15	10	15	10	16	10	16	10	9	10	16
Grieß	"	17	24	17	24	17	24												
Hafersflocken	"					20	30											10	13
Puddingpulver	"			10	29	10	29												
Salz	"	20	16	20	16	20	16	20	16	20	16								
Fischkonserven	"											41	17	41	17			41	17
Kartoffelstärkemehl	"											50	18	28	18			38	18
Zucker	"											10	19					10	19
Frischmilch täglich	l	3/4		1/2															1/2
Magermilch täglich	l					1/4													
Trockenerdäpfel- erzeugnisse	KART- KARTE kg	10	23/II	20	23/II	20	23/II	20	23/II	20	23/II	10	20	10	20				
Durchschnittlicher ges-Kalorienwert. Bei Zusatzkartenempfängern einschließlich Normal- zuteilung.		1006		1333		1552		1548		1548		2809		2196		1760		2510	

1) Die Abschnitte 37 und 38 mit Aufdruck "SV" sind ungültig

2) Ausgabe gegen Ende der Woche

3) Dose zu zirka 14,5 Unzen

Jugendliche und Verbraucher über 69 Jahre erhalten nach Anlieferung 1/8 lt Magermilch täglich.

Abrechnung der Nahrungsmittelabschnitte für das 4. Quartal 1946
=====

Das Hauptwirtschaftsamt gibt für den Bereich der Stadt Wien bekannt:

Die vom Einzelhandel eingenommenen Abschnitte für Nahrungsmittel 4. Quartal sind bis 31. Jänner 1947 bei der Punkteverrechnungsstelle Wien I., Strauchgasse 1, III. Stock, Zimmer 126, geklebt zu 100 Stück, abzugeben.

Bürgermeister Körner spricht
=====

über die Energieversorgung der Stadt Wien morgen Samstag, den 11. Jänner 1947 um 20.15 Uhr im Radio Wien.

Die Stromversorgung in der nächsten Woche
=====

Eine Abendvorstellung in den Wiener Kinos

Der Landeslastverteiler Wien gibt bekannt:

Infolge der andauernden Kälte ist die Energielage auch weiterhin ernst und dürfte sich unter den gegebenen Umständen auch in der nächsten Zeit nicht wesentlich ändern.

Es erfolgen also in der Woche vom 12. bis 18.1.1947 die täglichen Abschaltungen wie in dieser Woche.

Alle Theatervorstellungen sowie alle sonstigen stromverbrauchenden Veranstaltungen die nach dem Theatergesetz anzeigepflichtig sind, haben zu unterbleiben.

Aus Sicherheitsgründen wird darauf aufmerksam gemacht, daß eine Ersatzbeleuchtung in Veranstaltungsbetrieben nur auf Grund theaterpolizeilicher Genehmigung zulässig ist.

Um den Wünschen der Bevölkerung im Rahmen des Möglichen entgegenzukommen, wird den Kinobetrieben ab Montag, den 13.1.1947 durch tägliche Einschaltung der entsprechenden Kabel um 20 Uhr die Möglichkeit zur Abhaltung einer Vorstellung gegeben werden.

Zur Frage der Tarifierhöhung
=====

Zu der in einem Wiener Abendblatt gestern erschienenen Mitteilung über den Termin der Tarifierhöhung bei den Wiener Städtischen Unternehmungen wird festgestellt, daß Bürgermeister Körner in einem Gespräch mit einem Mitarbeiter dieses Blattes, das sich mit allgemeinen Fragen der Energiewirtschaft und den derzeitigen Sorgen der Stadtverwaltung beschäftigte, nur nebenbei auch die Frage der Tarifierhöhungen gestreift hat. Zu der Sache ist zu sagen, daß noch keine der verfassungsmäßig dazu berufenen Körperschaften der Gemeinde Wien mit dieser Angelegenheit befaßt gewesen ist und daß daher noch kein Termin für das Inkrafttreten der neuen Tarife genannt werden kann.